Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 1

Rubrik: Wie gestalten wir unsern Feierabend? : Eine neue Rundfrage

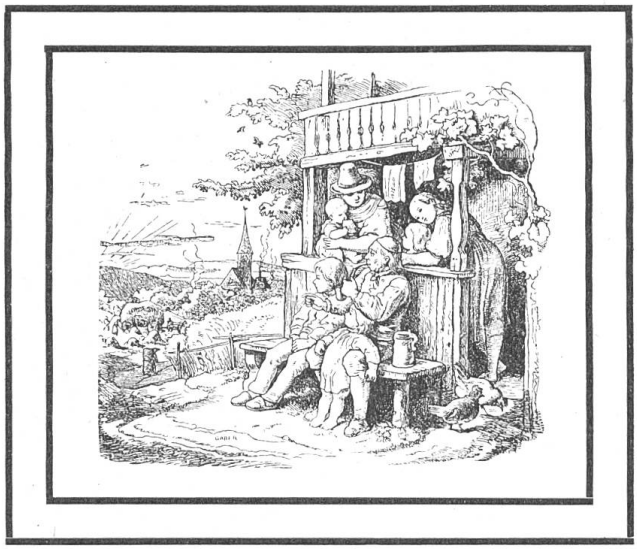
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wie gestalten wir unsern Feierabend?

EINE NEUE RUNDFRAGE

Feierabend? Man macht sich ganz bestimmte Vorstellungen davon, nach altmodischen Bildern oder Gedichten: ein Mann sitzt sinnend auf seinem Bänklein vor dem Haus, die Pfeife in der Hand; daneben die Frau, mit dem Jüngsten auf dem Schoß. Vielleicht ist auch der Großvater da, ein Kind schmiegt sich an die Mutter oder spielt friedlich zu ihren Füßen. Oder es ist das Bild der Familie, traulich beim Lampenlicht um den Tisch vereint. Der Feierabend zu Hause ist ein heiteres, entspanntes Zusammensein, ein friedlicher Ausklang des Tages.
Das ist die Vorstellung. In manchen Familien ist er Wirklichkeit, ins moderne Leben übertragen, in andern hingegen fast unbekannt.

Einen richtigen Feierabend in der Familie gibt es nur da, wo er gepflegt und gestaltet wird. Bitte schreiben Sie für den «Schweizer Spiegel» auf, was Sie bei sich zu Hause tun, um den Feierabend sinngemäß zu begehen, oder erzählen Sie uns, wie Sie ihn früher irgendwo erlebt und schön gefunden haben, vielleicht bei Ihren Eltern oder Großeltern, oder bei Freunden. Lehrreich wäre auch das negative Beispiel: So sollte man es nicht machen.

Ihr Beitrag zu dieser Rundfrage kann andern Lesern und Leserinnen helfen, sich der Wichtigkeit des Feierabends in der eigenen Familie bewußt zu werden, und Anregung geben, was man selber ändern könnte.

Die Beiträge sollten bis am 15. Oktober in unserm Besitz sein. Angenommene Beiträge werden honoriert.

Helen Guggenbühl

Redaktion des «Schweizer Spiegels»

Hirschengraben 20, Zürich 1

DER ARZT GIBT AUSKUNFT

Beantwortung aller Fragen des Geschlechtslebens

von Dr. med. H. und A. Stone

Mit einem Vorwort von Dr. med. Hedwig Kuhn, Frauenärztin in Bern

Mit Abbildungen, geb. Fr. 18.10

Die Leser urteilen:

« Dieses Buch bedeutet mir als Frauenarzt eine sehr große Hilfe. Ich gewinne viel Zeit, indem ich immer wieder auf diese Publikation verweisen kann, die allgemein verständlich und doch fachlich vollkommen einwandfrei ist. » *

« Ich habe, als ich heiratete, mit meiner jungen Frau dieses Buch sorgfältig gelesen. Dadurch, daß die Verfasser sich nicht in Allgemeinplätzen ergehen, sondern immer sehr präzis sind, hat es uns unschätzbare Dienste geleistet. » *

« Ich bin glücklich, daß ich die Kosten der Fr. 18.10 nicht scheute, um mir Ihr Buch anzuschaffen. Die genauen Angaben, die es enthält, sind ein Vielfaches wert. » *

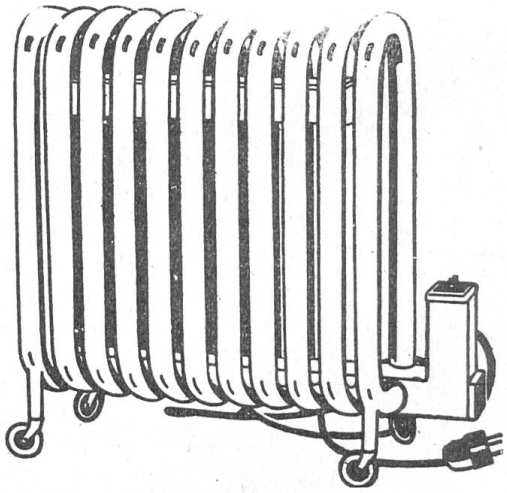
« Endlich ein gebildetes Werk für gebildete Menschen, das einfache, klare Antworten auf Fragen gibt, die man nicht gerne an seine Umgebung richtet, ja, die man überhaupt nicht zu stellen wagt. » *

Beziehen Sie das Buch durch Ihre Buchhandlung

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG

Hirschengraben 20, Zürich 1

Telefon (031) 2 15 71



Gesunde Wärme und universale Verwendungsmöglichkeiten kennzeichnen das FORSTER-Heizprinzip

Eine Übergangsheizung ist keine Dauerheizung, aber der FORSTER-Radiator ist beides

AKTIENGESELLSCHAFT Forster HERMANN FORSTER ARBON

Telefon (071) 4 68 83

Verlangen Sie bitte Prospekte